

Wagner Cosima leveléből Mihalovich-hoz.

Was Sie über die Fährten meines Vaters sagen, stimmt ganz mit meinen Empfindungen zusammen, ich begreife aber auch dass er zugleich die Lästigkeit dieses Lebens empfindet und auch die Nöthigung es fortzuführen. Für sein grossartiges Wesen wäre der grösste Posten, das grösste Wirken doch nur ein *prerustes* Bett; und in einem zu engen Lager rührt man sich, auch wenn man weiss das es nichts hilft, ja selbst dass es die Unbehaglichkeit vermehrt - Rom, Pest, Weimar, sind ein solches sich rühren in einem Dasein welches niemals der Grösse der Natur angemessen sein konnte. Er hat so viel Güte, Geist und Kunst auszuströmen dass er ganze Mengen hätte damit beleben können und sollen; eine blöde Zeit und Welt hat ihm das nur im kleinen Massstab gegönt, und so wird in geselligen Dingen das misbraucht was in grossen Kunstassociationen hätte zum Theil verwärthet werden sollen. Denn die expansive Kraft war eine der Haupt göttlichen Gaben welche ihm verliehen wurden.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

L. F.

Bayreuth. 1878. III. 20

L. M. (siegel)

Cosima und der Mi-ker

(Ep. 1192)

Wagner Cosima Mihalovichhoz

...Was Sie über die Fahrten meines Vaters sagen, stimmt ganz mit meinen Empfindungen zu sammen ich begreife aber auch dass er zugleich die Lästigkeit dieses Lebens empfindet und auch die Nöthigung es fortzuführen. Für sein grossartiges Wesen wäre der grösste Posten des grösste Wirken doch nur ein Procrustes Bett; und in einem zu engen Lager rührt man sich, auch wenn man weiss das es nichts hilft, ja selbst dass es die Unbehaglichkeit vermehrt. - Rom, Pest, Weimar, sind ein solches sich rühren in einem Dasein welches niemals der Grösse der Natur angemessen sein konnte. Er hat so viel Güte, Geist und Kunst auszuströmen dass er ganze Mengen hätte damit beleben können und sollen; eine blöde Zeit und Welt hat ihm das nur im kleinen Mass stas gegönnt, und so wird in geselligen Dingen das missbraucht was in grossen Kunstassociationen hätte zum Heil verwertht werden können. Denn die expansive Kraft eine der Haupt göttlichen Gaben welche ihm verliehen worden.

Bayreuth III. 20. 1878